

Marktplatz



„Wir wollen Unternehmen den Mut geben, einen Restart zu wagen, und helfen ihnen gerne im Veränderungsprozess.“

Hans Lercher, Verantwortlicher [Innolab](#)

© Foto Fischer

Wie man Unternehmen zu Restart-ups macht

Frischen Wind und neues Denken in festgefahrene Firmenstrukturen bringen – wie das funktioniert, weiß Hans Lercher vom Innolab.

Es passiert in Unternehmen oft schneller als gedacht, dass man in festgefahrene Muster verfällt. Der Esprit der ersten Jahre beginnt zu schwächeln, die Innovationskurve nimmt ab – vieles passiert, weil es immer schon so gemacht wurde.

Hier kann „Restart-up“ helfen, ein Programm des Innolabs an der FH Campus O2. Ziel dessen ist es, frische Ideen und neue Ansätze ins Unternehmen zu bringen.

Wie das genau funktioniert? Das haben wir den verantwortlichen Initiator Hans Lercher gefragt: „Bei einem sogenannten Restart-up beraten wir Betriebe über fünf Tage intensiv und analysieren die Stärken und Schwächen, aber auch sämtliche Kompetenzen“, so Lercher. Sobald diese Grundlagen geklärt sind, könne man sich Gedanken machen, wohin die Reise in Zukunft gehen soll.

Mit dem geschulten Blick von außen werden dann neue Ziele gesetzt oder sogar gänzlich neue Geschäftsmodelle entwickelt, sollte dies der Wunsch sein. Wichtig dabei ist nur, dass alle offen für den Veränderungsprozess sind.

Denn oftmals ist die Scheu vor Veränderungen groß und hält Unternehmen zurück. „Wir unterstützen mit Kontakten zu Entwicklungs- und Umsetzungspartnern“, erklärt Lercher.

Aufschwung mit Restart

Aber jeder Anfang ist schwer, und auch ein solcher Neustart bringt Schwierigkeiten mit sich. Doch wiegen die Vorteile für den eigenen Betrieb die Herausforderungen der Veränderungen durchaus auf, ist Lercher überzeugt: „Unternehmen, die sich für Restart-up entscheiden, zeichnen in der Regel einen deutlichen

Aufschwung.“ Dadurch sei auch die Zahl der interessierten Betriebe am Programm – quer über alle Branchen – stätig am Steigen. „Firmen haben oft Hürden, über die Probleme des eigenen Unternehmens zu reden. Hier stehen wir gerne unvoreingenommen mit Rat und Tat zur Seite und helfen die unternehmerische Zukunft bestmöglich zu gestalten“, so Lercher.

Nicht zuletzt ist dieser Erfolg auch der alljährlichen „Restart-up Night“ zu verdanken, die von der Wirtschaftskammer und der Steiermärkischen Sparkassa unterstützt wird. Mehr Infos zum Restartup-Programm gibt's online unter [www.innolab.at](#)